



Woche der Meinungsfreiheit – Unsere Buchempfehlungen zum Thema



Hussein Jinah /
Sebastian Christ

**Als Weltbürger
zu Hause in Sachsen**

mikrotext

ISBN 9783944543727, € 11,99

Hussein Jinah wurde 1958 auf einem britischen Dampfer geboren, wuchs in Tansania und Südafrika auf und kam in den 1980ern als Gaststudent in die DDR nach Sachsen, wo er bis heute lebt. Seit über 25 Jahren ist Integration seine Berufung – ob als Streetworker mit Jugendlichen, als Vorstandsmitglied des Dachverbands Sächsischer Migrantenorganisationen oder als Gemeindedolmetscher. Er erzählt gemeinsam mit Sebastian Christ seine Geschichte sowie seine Sicht auf Sachsen und die beiden Deutschlands vor und nach 1989.



Héléne Laurain

Bis alles brennt

übers. v. Isabel Kupski

Verlag Voland & Quist

ISBN 9783942375702, € 22,00

Laetitia wurde drei Minuten vor ihrer Zwillingsschwester Margaux und siebenunddreißig Minuten vor der Explosion in Tschernobyl geboren. Obwohl sie an einer renommierten Wirtschaftsschule studiert hat, jobbt sie in der Snowhall von Thermes-les-Bains, einem künstlichen Freizeitparadies. Sie ist besessen von der Klimakatastrophe und entsetzt über den Plan, in ihrer Heimat Lothringen radioaktiven Müll zu vergraben. Mit ihren Freunden inszeniert sie einen spektakulären Coup ...



Barbara Sichtermann / Simon
Brückner / Jens Johler (Hrsg.)

Das verordnete Schweigen

Osburg Verlag

ISBN 9783955103590, € 26,00

Von Sokrates bis Solidarność, von Galilei bis zu Trumps Twitter-Konto – Zensur war und ist ein Dauerbrenner. Heute stiftet die digitale Kommunikation eine neue Form von Öffentlichkeit, und die Debatte darüber, wo die Grenzen der Meinungs- und Pressefreiheit verlaufen, hat wieder Fahrt aufgenommen. Mehr als 20 Falldarstellungen durch die Jahrhunderte und über die Kontinente hinweg zeigen, was unternommen wurde, um die Menschen vor vermeintlichen oder tatsächlich „verderblichen“ Einflüssen zu bewahren und beleuchten die Motive, Funktionen und Auswirkungen von Zensur, aber auch kreative Widerstände gegen sie.



Frank Überall

**Deadline für den
Journalismus?**

Verlag J. H. W. Dietz, Nachf.

ISBN 9783801206833, € 22,00

Die Medien stehen politisch wie technisch unter Druck, der Wert professioneller Nachrichten und unabhängiger Faktenanalysen scheint zugunsten populistischer Botschaften abzunehmen. Wie wollen wir künftig informiert werden? Wie können Fachleute in diesem Bereich weiterhin existieren? Wie begegnen wir zunehmenden Desinformationsversuchen? Frank Überall entwirft verschiedene Entwicklungs-Szenarien und zeigt Wege auf, wie informierende Medien künftig funktionieren können.



Woche der Meinungsfreiheit – Unsere Buchempfehlungen zum Thema



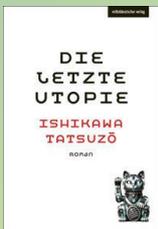
Michail Bulgakow
Der Schwarze Magier
übers. v. Thomas Reschke
Verlag Voland & Quist
ISBN 9783863914257, € 28,00

Michail Bulgakow hatte zeitlebens unter der stalinistischen Zensur zu leiden. Bereits 1929 hatte der Autor eine erste Fassung von *Der Meister und Margarita* fertig. Doch als die öffentliche Hetzjagd gegen ihn zunahm, vernichtete er 1930 das Manuskript. Von der Romanidee kam er nie los, noch auf dem Totenbett redigierte Bulgakow die Endfassung und diktierte neue Szenen. In *Der Schwarze Magier* finden Lesende eine Auswahl aus mehr als tausend Seiten Rohmaterial aus dem Moskauer Bulgakow-Archiv, mit denen sich sein Arbeitsprozess nachvollziehen lässt.



About Saeed
Die ganze Geschichte
übers. v. Sandra Heztl
mikrotext
ISBN 9783948631147, € 23,00

About Saeed gilt als einer der ersten Vertreter der sogenannten Facebook-Literatur und machte sich bereits 2013 mit *Der klügste Mensch im Facebook* einen Namen. In der Textsammlung *Die ganze Geschichte* hat er das Werk seiner mittlerweile veränderten Erfahrungswelt angepasst. Mit seinen Gedankenergüssen zu Assads Kampfjets auf der einen und den Kleinkriegen um Balkonbepflanzung auf der anderen Seite gibt uns Saeed einen Einblick in ein Leben zwischen allen Stühlen.



Tatsuzō Ishikawa
Die letzte Utopie
übers. v. Sabine Mangold /
Yuri Mizobuchi
Mitteldeutscher Verlag
ISBN 9783689480011, € 28,00

In einer (nicht allzu fernen) Zukunft ist die gesamte Welt zu einer einzigen Republik vereint. Krieg und Armut gehören der Vergangenheit an, Lebensmittel und Materialien werden in unbegrenzten Mengen verteilt, Roboter übernehmen den Großteil der harten Arbeit und die Menschheit lebt sorglos. Doch ein Experiment am Moral-System der Roboter bringt das Gleichgewicht ins Wanken und die Menschen stellen ihre perfekte Gesellschaft infrage.



Daniela Rütter
**Die Sex-Besessenheit
der AfD**
Verlag J. H. W. Dietz, Nachf.
ISBN 9783801206949, € 18,00

Unablässig trägt die AfD die Themen Sexualität und Geschlechtlichkeit in die Parlamente und in die Öffentlichkeit. Es geht um „Volks“-Vermehrung und Geburtenzahlen, Homosexualität und Transsexualität, Aufklärung, Geschlechterforschung und geschlechtergerechte Sprache. Daniela Rütter zeigt auf, wie die Partei gegen alles angeht, was nicht zum rechtskonservativen Denken passt, nimmt ihre Strategien ins Visier und legt die Ursprünge ihrer Taktiken offen.



Woche der Meinungsfreiheit – Unsere Buchempfehlungen zum Thema



Michael Hirsch / Kilian Jörg
**Durchlöchert
den Status Quo!**

Edition Nautilus
ISBN 9783960543930, € 16,00

In der Flugschrift haben sich Michael Hirsch und Kilian Jörg von dem in Frankreich berühmten Konzept der ZAD (Zone à défendre) inspirieren lassen und Spekulationen angestellt, um der wachsenden Demokratieverdrossenheit etwas entgegenzusetzen: Was wäre, wenn der Staat das Potenzial autonomer Zonen erkennen und fördern würde, statt es zu bekämpfen? Was wäre passiert, hätte man den Demonstrierenden in Lützerath ein wirkliches Mitspracherecht angeboten? Was wäre, wenn wir dem wachsenden Faschismus mit einer neuen Form der Demokratie begegneten?



Jörg Isermeyer
Egal war gestern

Peter Hammer Verlag
ISBN 9783779507482, € 14,90

Alle in der Schule kennen Finn und Lennard wegen ihrer erfolgreichen Social-Media-Auftritte. Alles läuft super, bis sie mit Sam, deren Eltern aus Angola stammen, den Deal machen, sich gegenseitig zu pushen. Plötzlich bricht ein Shitstorm über Finn herein. Gleichzeitig registriert sein Vater, wie rassistische, antidemokratische Äußerungen unter den Jugendlichen und auch in der Stadt salonfähig werden. Als er die Situation in einem Brandbrief beklagt, steht er selbst am Pranger. Und mit ihm Finn.



Nathan Thrall
**Ein Tag im Leben
von Abed Salama**

übers. v. Lucien Deprijck
Pendragon
ISBN 9783865328830, € 26,00

Vor den Toren Jerusalems wird ein mit palästinensischen Kindern besetzter Bus von einem Sattelschlepper gerammt und geht in Flammen auf. Am Unfallort treffen israelische und palästinensische Menschen aufeinander, die gemeinsam versuchen, den Kindern zu helfen.
Ein Tag im Leben von Abed Salama wurde 2024 mit dem Pulitzer-Preis in der Kategorie „General Nonfiction“ ausgezeichnet.



Simone Jung /
Victor Kempf (Hrsg.)
Entgrenzte Öffentlichkeit

transcript
ISBN 9783837663358, € 36,00

Mit der Digitalisierung wandelt sich nicht nur der Öffentlichkeitsraum, sondern auch der (politische) Diskurs. Vor allem die Sozialen Medien werden häufig als Bedrohung einer konstruktiven Debattenkultur wahrgenommen. Die Herausgeber*innen haben Beiträge versammelt, die aus sozialkulturwissenschaftlicher und philosophischer Perspektive betrachten, wie Öffentlichkeiten hergestellt und transformiert werden.



Woche der Meinungsfreiheit – Unsere Buchempfehlungen zum Thema



Gérald Bronner /
Jean-Paul Krassinsky
**Fake News &
Verschwörungstheorien**
übers. v. Edmund Jacoby
Verlagshaus Jacoby & Stuart
ISBN 9783964280138, € 14,00

Achille, ein junger Impfgegner, und sein (unsichtbares) Alter Ego diskutieren, wie man in Zeiten von Internet und Social Media zur Wahrheit gelangt. *Fake News und Verschwörungstheorien* aus der Comic-Bibliothek des Wissens (Jacoby & Stuart) erklärt, wie Fake News und Verschwörungstheorien funktionieren, warum wir so leicht auf sie hereinfliegen und wie wir Informationen auf ihren Realitätsgehalt hin checken können.



Anna Rosenwasser
Herz
Rotpunktverlag
ISBN 9783039730551, € 25,00

Wie können wir uns mit der Realität von Gewalt beschäftigen, ohne unsere Zuversicht zu verlieren? Wohin mit unserer Wut, die bei problematischen Diskussionen aufkommt? Warum fällt es vielen Frauen und Queers so schwer, Raum einzunehmen – und mit welchen Tricks schaffen wir es trotzdem?



Raymond Unger
KAI
Europa Verlag
ISBN 9783958905917, € 25,00

KI-gesteuerte Avatare entwickeln eine beunruhigende Eigendynamik. KI-gesteuerte Klimamodelle erweisen sich als grundfalsch. KI-designte Impfstoffe entfalten verheerende Nebenwirkungen ... Während der Behandlung eines Patienten erkennt der C.G.-Jung-Analytiker Baumkamp, dass die vermeintlich unscheinbaren Fehler Methode haben. Als er Rat bei seinem Mentor in Schweden sucht, decken sie ein Schreckensszenario auf, das die gesamte Menschheit bedroht.



Christian Mitzenmacher
Knallkrebse
Frankfurter Verlagsanstalt
ISBN 9783627003289, € 24,00

Am Anfang der Freundschaft von Tom und Farid stand eine Patenschaft, die der Physikdoktorand Tom für den jugendlichen geflüchteten Farid übernommen hatte. Zusammen mit Toms Freundin Laura bilden sie ein ungewöhnliches Dreiergespann – bis Farid einen riskanten Entschluss fasst. In *Knallkrebse* geht es um gesellschaftliche Themen wie Flucht und dem Umgang mit Geflüchteten sowie um die Problematik, wie und aus welcher Perspektive davon erzählt werden kann.



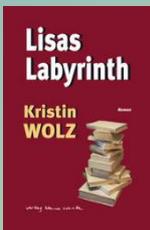
Woche der Meinungsfreiheit – Unsere Buchempfehlungen zum Thema



Wolfgang Landgraeber
**Kritischer Journalismus
im Kampf um Aufklärung**
Brandes & Apsel
ISBN 9783955583767, € 29,90

Als die Presse- und Rundfunkfreiheit in (West-)Deutschland einzog, entstanden auch Frühformen des kritischen Journalismus nach angelsächsischem Vorbild.

Wolfgang Landgraeber zeigt, welche Einflüsse regierende Mehrheitsparteien seit Anfang der 1960er-Jahre in vielen politischen Sendungen öffentlich-rechtlicher Medien hatten und wie Abschottungstendenzen in Staat, Politik und Wirtschaft dem kritischen Journalismus bis heute zu schaffen machen.



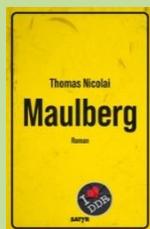
Kristin Wolz
Lisas Labyrinth
Kleine Schritte
ISBN 9783899681659, € 19,80

Die Endzwanzigerin Lisa ist eine pedantische Bibliothekarin, privat dagegen ein Messi: Bücher- und Zeitschriftenstapel füllen ihre Wohnung aus. Ihre sozialen Kontakte sind dürrig und zur Familie eher ein Musterbeispiel an Streit(un)kultur. Als sie dem syrischen Bademeister Tarik begegnet und sich verliebt, ändert sich ihre Haltung zur Außenwelt. Denn Tarik scheut sich nicht, für sich einzustehen. Plötzlich hält auch Lisa mit ihrer Meinung nicht mehr hinterm Berg und traut sich, auch mal zu streiten.



Bruno Frank
Lüge als Staatsprinzip
Das Kulturelle Gedächtnis
ISBN 9783946990840, € 22,00

Von der Menschenliebe erschien wenige Wochen nach Ende des 1. Weltkrieges, *Lüge als Staatsprinzip* wurde von Frank 1939 verfasst, der Ausbruch des 2. Weltkriegs verhinderte eine Veröffentlichung – bis jetzt. Die Texte appellieren an das Miteinander in der Gesellschaft und zeigen auf, wie dieses Miteinander durch destruktiven Eigennutz und haltlose Falschbehauptungen gespalten wird. Ergänzt wurden die beiden Essays durch Tagebucheinträge und Briefe von Franks Freunden Erika und Thomas Mann.



Thomas Nicolai
Maulberg
SATYR Verlag
ISBN 9783910775312, € 24,00

Als das Dortmunder Ehepaar Sendler 2016 ins sächsische Dorf Maulberg zieht, erlebt es dort nicht nur eine friedliche Idylle des Miteinanders, sondern auch die Sehnsucht vieler Bewohner nach der „guten alten“ DDR. Zum 400-jährigen Dorf-Jubiläum beschließt der Ort ein Experiment: vier Wochen lang zurück in die DDR – mit allem Drum und Dran: altem TV-Programm, Ostprodukten, Pioniertüchern und Republikgeburtstag. Doch das Experiment läuft aus dem Ruder.



Woche der Meinungsfreiheit – Unsere Buchempfehlungen zum Thema



Samuel Olbermann (Hrsg.)
Meinung gegen Meinung
Nünnerich-Asmus
ISBN 9783961762538, € 25,00

Zwischen den 1960er- und den 2000er-Jahren veranstaltete das ASG-Bildungsforum in Düsseldorf die Reihe „Meinung gegen Meinung“ mit mehr als 240 Streitgesprächen. Namhafte Wissenschaftler*innen, Theolog*innen, Politiker*innen und Künstler*innen haben kontrovers miteinander und gegeneinander diskutiert zu Themen wie: Ist Lüge in der Politik legitim? Gibt es einen gerechten Krieg? Was vermag Literatur? Wozu noch Philosophie?

Zum 70. Jubiläum wurden elf Streitgespräche in den Bereichen Politik und Gesellschaft, Kunst und Kultur sowie Theologie und Philosophie ausgewählt.



Philipp Buchalik
Meinungsfreiheit auf digitalen Plattformen
transcript
ISBN 9783837675191, € 59,00

Die Möglichkeiten und Formen der Meinungsäußerung auf digitalen Plattformen verändern politische, wirtschaftliche und soziale Beziehungen und Strukturen in rasantem Tempo. Philipp Buchalik systematisiert und diskutiert Herausforderungen für das Recht auf Meinungsfreiheit, die sich aus der Digitalisierung ergeben, und widmet sich staatlichen wie privaten Regulierungstendenzen, die zur Lösung beitragen sollen.



Christine Kerdellant
Milliardäre, die mächtiger sind als Staaten
Verlagshaus Jacoby & Stuart
ISBN 9783964282415, € 25,00

Sechs Amerikaner, die behaupten, die Welt retten zu wollen, haben systemische Macht und stellen eine existenzielle Bedrohung der Demokratien dar, die sie haben groß werden lassen. Wirtschaftsjournalistin Christine Kerdellant porträtiert so gut wie unantastbare Tech-Giganten mit Einfluss bis in die Politik: Bill Gates, Elon Musk, Mark Zuckerberg, Jeff Bezos, Sergey Brin und Larry Page.



Mirjam Müntefering
Mittendrin im Lilabunt
Ulrike Helmer Verlag
ISBN 9783897414952, € 20,00

Inge Klottka (71) lebt seit dreißig Jahren in der Lüneburger Heide ihren Traum einer basisdemokratischen Lesbianenwohn-gemeinschaft. Als der benachbarte queere Facettenhof sein zehnjähriges Jubiläum feiern will, zieht Inge mit einer eigenen Feier nach – am selben Tag.

Mitten im Ruhrgebiet lebt Kati (17) mit ihrer alleinerziehenden Mutter. Sie hat nie herausfinden können, was die Beziehung ihrer Mütter zerstörte. Ist es da Zufall oder Schicksal, dass sie im Altpapier eine Einladung zur Jubiläumsfeier findet? Kurzenschlossen nutzt sie diese als Eintrittskarte in die Vergangenheit.



Woche der Meinungsfreiheit – Unsere Buchempfehlungen zum Thema



Irina Rastorgueva
Pop-up-Propaganda
Matthes & Seitz Berlin
ISBN 9783751820370, € 28,00

Während innerhalb Russlands die Gleichschaltung der Medien eine Erzählung über traditionelle Werte und die Notwendigkeit der „militärischen Spezialoperation“ hervorbringen, arbeiten sorgfältig geplante Propagandaaktionen an der Destabilisierung demokratischer Gesellschaften im Rest der Welt. Irina Rastorgueva zeigt mit einer Montage aus Zeitungsfundstücken und unabhängigen Berichten, aus der eigenen Erfahrung und aus der Analyse kremlikritischer wie russlandtreuer Autoren das Wirken der russischen Selbstvergiftung.

Die Autorin erhielt mit dem Buch den diesjährigen Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch.



L. Streisand / H. Wernig /
M. Bittner (Hrsg.)
**Sind Antisemitisten
anwesend?**
SATYR Verlag
ISBN 9783910775183, € 26,00

Gegen Hass hilft Lachen, und sei es auch ein bitteres. Also haben die Herausgeber*innen Lea Streisand, Heike Wernig und Michael Bittner in *Sind Antisemitisten anwesend?* rund 80 Satiren, Essays, Gedichte, Geschichten und Cartoons von jüdischen und nicht-jüdischen Autor*innen zusammengestellt, um dem neuen und alten Antisemitismus die Stirn zu bieten.



Martin Scherer
Takt
zu Klampen Verlag
ISBN 9783987370267, € 16,00

Allerorten wird der Verlust der Mitte beklagt, auch in unseren Umgangsformen – nicht nur im Internet – zeigt sich: Moralismus auf der einen Seite, narzisstische Selbstentblößung und Verrohung auf der anderen.

Mit seinem Essay legt Martin Scherer eine Analyse des vielleicht wieder erstrebenswerten Taktgefühls vor, eine Hommage an die Höflichkeit und ein Lob der distanzierten Nächstenliebe.



Andreas Hoffmann
Unmögliche Begegnungen
Transit
ISBN 9783887474188, € 24,00

Andreas Hoffmann lässt Menschen unterschiedlicher Provenienz und oft konträrer Meinungen durch nacherzählte Begegnungen das Gespräch suchen. Dabei geht es um existenzielle, philosophische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Fragen. Ihnen allen ist eines gemeinsam: Kommunikation als wichtiges Element menschlichen Zusammenlebens zu praktizieren – nicht übereinander, sondern miteinander.



Woche der Meinungsfreiheit – Unsere Buchempfehlungen zum Thema



Harald Roth (Hrsg.)

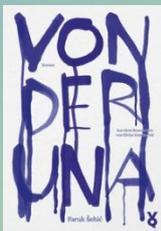
Verteidigt die Demokratie!

Verlag J. H. W. Dietz, Nachf.

ISBN 9783801206741, € 24,00

Angesichts multipler Krisen weltweit wenden sich immer mehr Menschen populistischen Strömungen und rechtsextremen Parteien zu, die gezielt Ängste schüren und einfache Lösungen für schwierige Themen versprechen.

Harald Roth hat Texte versammelt, die sich auf unterschiedliche Weise mit Fragen rund um die Demokratie beschäftigt haben. Mit Texten von Aleida Assmann, Michel Friedman, Kübra Gümüşay, Navid Kermani, Wolfgang Niedecken, Düzen Tekkal, Ilija Trojanow, Marina Weisbrand u. v. m.



Faruk Šehić

Von der Una

übers. v. Elvira Veselinović

Verlag Voland & Quist

ISBN 9783863914295, € 24,00

In Faruk Šehićs Roman folgen wir der Hauptfigur durch drei Zeitabschnitte: Kindheit und Jugend in Jugoslawien vor dem Krieg, Fronterfahrungen während des Bosnienkriegs, und der spätere Versuch, ein normales Leben zu führen. Selbst Soldat im Bosnienkrieg, erzählt der Autor über die Erinnerungen an das Davor und die Kriegstraumata danach.



Karin Gruß / Tobias Krejtschi

Was WÜRDEst du tun?

minedition

ISBN 9783865663085, € 10,00

Wie verletzbar wir sind – sei es durch Unachtsamkeit, Rücksichtslosigkeit oder Vorurteile –, mag uns oft gar nicht so bewusst sein.

Ein Mann sammelt Pfandflaschen, ein Mädchen postet ein Foto, jemand muss lange auf Bedienung warten ... Autorin Karin Gruß und Illustrator Tobias Krejtschi zeigen, dass schon kleine Alltagssituationen ausreichen, um die Würde der Menschen eben doch antastbar zu machen.